



Nach Wahl: SPÖ-Spitzenkandidat Josef Leitner zurückgetreten

4. März 2013, 09:00

Leitner zieht sich aus der Politik gänzlich zurück - St. Pöltner Bürgermeister Matthias Stadler soll nachfolgen

Der niederösterreichische SPÖ-Spitzenkandidat Josef Leitner hat all seine Funktionen zurückgelegt. In einem Brief an seine "Genossen" erklärte er am Montag, dass er sich gänzlich aus der Politik zurückziehen werde. Als Nachfolger wird der St. Pöltner Bürgermeister Matthias Stadler gehandelt.



foto: apa/pfarrhofer

Josef Leitner, hier mit Bundeskanzler Werner Faymann, zieht sich aus der Politik zurück.

M E H R Z U M T H E M A
S T U Donau-Uhi: Studienführer jetzt anfordern
Werbung

Stadler von SPÖ-Niederlage nicht überrascht

Das Landesparteipräsidium hat sich laut "Niederösterreichischen Nachrichten" einstimmig dafür ausgesprochen, Stadler am Montag dem Landesparteivorstand als Leitner-Nachfolger vorzuschlagen. Er soll als geschäftsführender Obmann die Führung der niederösterreichischen SPÖ übernehmen, die bei der Landtagswahl am Sonntag unter 22 Prozent abstürzte. Bei einem für 2013 ohnedies geplant gewesenen Parteitag soll der St. Pöltner Bürgermeister auch gewählt werden.

Unmittelbar nach der Wahl soll sich Stadler wenig überrascht vom schlechten Abschneiden der SPÖ gezeigt haben: "Das Ergebnis der Wahl entspricht meiner persönlichen Einschätzung", wurde Stadler zitiert.

Unvereinbarkeitsregelung

In Niederösterreich ist nach der Landtagswahl 2003 eine Unvereinbarkeitsregelung in Kraft getreten. Ein Mitglied der Landesregierung darf demnach nicht auch Bürgermeister sein. Bleibt Stadler also Stadtchef von St. Pölten, trifft das auf ihn zu. Dem Vernehmen nach will Stadler Bürgermeister bleiben.

Der 47-Jährige ist seit 9. Juli 2004 Bürgermeister und auch Vorsitzender der SPÖ St. Pölten-Stadt. Er schlug bisher zwei Gemeinderatswahlen, bei denen die Sozialdemokraten 59,6 (2006) beziehungsweise 56,8 Prozent (2011) und somit jeweils die absolute Mehrheit erreichten. Bei seinem ersten Antreten hatte Stadler gut drei Prozentpunkte zugelegt. Sein Verhältnis zu Landeshauptmann Erwin Pröll (ÖVP) gilt als durchaus gut.

Mit St. Pölten ist Stadler seit vielen Jahren eng "verbandelt". 1992 trat er in den Magistrat der Landeshauptstadt ein und wurde Stellvertreter des Abteilungsvorstandes der Magistratsabteilung Öffentlichkeitsarbeit, Internationale Kontakte und Tourismus. Seit September desselben Jahres ist der Philologe, Historiker und Sozialkundler, der sein Studium mit Auszeichnung abschloss, auch Mitglied der SPÖ. (APA/red, derstandard.at, 4.3.2013)

Josef Leitners Abschiedsbrief im Wortlaut

Sehr geehrte Genossinnen und Genossen,

nach der gestrigen Wahlniederlage habe ich mich dazu entschlossen, beim heutigen Landesparteivorstand meine Funktion als Landespartei-Vorsitzender der SPÖ Niederösterreich zurückzulegen, mich völlig aus der Politik zurückzuziehen und damit den Weg für einen Neustart unserer Bewegung freizumachen.

Nach Wahl: SPÖ-Spitzenkandidat Josef Leitner zurückgetreten [122]

A N A L Y S E D E
N I E D E R Ö S T E

ÖVP mobilisierte ihre Wähler am besten [152]



FPÖ verlor am meisten an ÖVP, Grüne an die Nichtwähler - Stronach fischte am stärksten bei den Freieitlichen

L I V E B E R I C H

Niederösterreich: Pröll verteidigt klar Absolute - Stronach auf Anhieb bei rund zehn Prozent [722]



ÖVP weiter unangefochten stärkste Fraktion - Desaster für SPÖ - Auch FPÖ schwach - Team Stronach zieht in den Landtag ein - Zugewinn für Grüne

R E A K T I O N E N

Team Stronach "übergücklich" - Katerstimmung bei SPÖ [188]

Ergebnis für FPÖ "passabel" - SP-Leitner: "Unerfreuliches Ergebnis" - Faymann kündigt Neuaufstellung in SPÖ-Niederösterreich an

W A H L E N I N

Zu Besuch im Zentrum Niederösterreichs [33]



In Kapelln, wo sich der geografische Mittelpunkt Niederösterreichs befindet, ist die Welt der ÖVP absolut in Ordnung

W A H L T H E M A

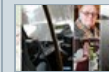
Finanzspekulation in Niederösterreich: Fragen und Antworten [129]



Zum Thema Wohnbaugeld sagen die einen dies, die anderen das - wir erklären, warum

R E P O R T A G E

Langsam altert das Waldviertel [458]



Die Region schrumpft, die Jungen gehen weg - doch in den wahlkämpfenden Ballungszentren ist das

kein Thema

F P Ö - W A H L K A

"Mut zur Heimat" mit deutschem Kennzeichen [291]



FPÖ greift im Wahlkampf auf Bus mit Hamburger Zulassung zurück - Büro Rosenkranz: Leihfirma hatte Engpass, "kein Anschluss-Gedanke"

P E T R O V I C

"Gibt nichts Schlimmeres als keine interne Debatte" [119]



Madeleine Petrovic, Spitzenkandidatin der niederösterreichischen Grünen, über unformulierte Wahlziele und was sie an der Öko-Strategie der ÖVP ärgert

R E P O R T A G E

N I E D E R Ö S T E
Oberwaltersdorf: Frank, Feng Shui und das "geile" Geld [108]



Oberwaltersdorf: Stronach hat einen Luxuswohnpark, amerikanische Weihnachtsfeiern und Magna-Steuererinnahmen nach Oberwaltersdorf gebracht - Der Wählerzuspruch scheint trotzdem überschaubar

Über die Beschlüsse des Landesparteivorstandes werdet ihr selbstverständlich raschestmöglich informiert.

Einerseits ist für mich heute ein sehr trauriger Tag, andererseits habe ich in den letzten Jahren euch kennengelernt und Freundschaften geschlossen, an denen mir viel liegt.

Überdies bin ich sehr stolz darauf, dass sich zahlreiche Mitglieder und FunktionärInnen aus Partei, FSG und befreundeten Organisationen für mich persönlich eingesetzt haben.

Ich möchte mich auf diesem Wege auch bei meinen MitarbeiterInnen in Partei, Landtagsklub und Regierungsbüros sehr herzlich bedanken; wir haben vielen Menschen helfen können und so manches Projekt umgesetzt.


Letztlich bitte ich euch darum, den neuen Landesparteivorsitzenden und sein Team mit eurer ganzen Kraft zu unterstützen, um die zukünftigen Herausforderungen zu meistern.

Sehr geehrte Genossinnen und Genossen, es ist sehr schön gewesen, mit euch ein Stück des Weges gehen zu dürfen.

Hoch lebe die Sozialdemokratie!

Glück auf und Freundschaft,

Euer Sepp Leitner

 [derStandard.at/SMS](https://www.derstandard.at/SMS): Nachrichten in Echtzeit auf Ihr Handy!


[derStandard.at/Inland auf Facebook](#)

[Inland Newsletter abonnieren](#)

 Twitter  +1 0  Empfehlen 17 [Feedback](#)  


Posting 1 bis 25 von 122

1 2 3

▶ **flatus incarcerated 22**  2
4.3.2013, 13:38 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)


und wie lange gibt es die grünen schon?

alle paar jahre 2% auf oder ab spielt keine rolle. wann zeigen sie endlich wirtschaftskompetenz? grüne wirtschaftskompetenz? warum wird das grün immer blasser? warum nerven sie die menschen mit übertriebenem Tschändering? warum treten sie so sehr für eine umverteilung auf die unterschicht ein, von der sie letztlich doch nur verachtet werden., anstatt leistung zu fördern?

▶ **replikant**  3
4.3.2013, 13:33 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)


Weil es immer schon so war in NÖ:

Gegen den ÖVP (Pröll) subventionierten Furchenadel und gegen Weihrauch ist eben nicht gut anstinken. Grüüüß Goooot.

▶ **Linkslinker Österreichfeind und Kulturbere..**  13
4.3.2013, 13:32 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)


Heinisch-Hosek hätte mir besser gefallen, aber ich nehme an, die ist nicht mehrheitsfähig. Die SPÖ hat in Wirklichkeit ein recht hohes Wählerpotential in Niederösterreich. Es darf keine Ausrede sein, dass ein Pröll an der Macht ist.

(Übrigens fand ich die Analyse von Frau Förderl-Schmid gestern bei „Im Zentrum“ nicht zutreffend. Leitner ist kein niederösterreichischer Peter Kaiser.)


▶ **Dazu folgendes:**  8
4.3.2013, 13:23 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

Alles was ich von Leitner mitbekommen habe ist, dass er "für die Zukunft unserer Kinder" war.

Weiß man schon ob es unter Stadler dabei bleibt oder ob es da am Ende einen Kurswechsel in Richtung "gegen die Zukunft unserer Kinder" gibt?

▶ **Maria Leitner1**  12
4.3.2013, 13:22 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

was die SPÖ hatte einen Spitzenkandidat?

▶ **Edga**  1
4.3.2013, 13:14 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

Ich schlage vor, Genossin Laura Rudas an der Front Erfahrungen sammeln zu lassen.

N Ö - W A H L
Wirbel um Ex-Minister Schögl als "Stimme für Pröll" [176]



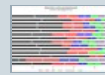
Der ehemalige Innenminister versichert, er werde "selbstverständlich" die SPÖ wählen

I N F O G R A F I K
Niederösterreich-Wahl: Was die Landeslisten über die Parteien sagen [262]



derStandard.at hat die wahlwerbenden Parteien in vier Kategorien verglichen

W A H L M O T I V E
Person Erwin Pröll als Hauptmotiv für VP-Wähler [89]



Stronach-Wähler erhofften sich "frischen Wind" - Grüne punkten mit dem Thema Umwelt

G R A F I K
Vorläufiges Endergebnis Niederösterreich [239]



N I E D E R Ö S T E
Die Ergebnisse aller Bezirke und Gemeinden [480]



L A N D T A G S W
N I E D E R Ö S T E
Das Netzwerk des Erwin Pröll [229]



Wer in Niederösterreich eine Rolle spielt - und wie die Personen miteinander zusammenhängen

K Ü N S T L E R I
N I E D E R Ö S T E
"Machiavelli hätte seine Freude mit Erwin Pröll" [26]



Für Thomas Sautner, Autor aus Gmünd, hat Landeshauptmann Erwin Pröll den "aufgeklärten Absolutismus" perfektioniert. Auch die Opposition sei Teil des Problems

S C H I C K E N S
K R E I S V E R K E
Karte: Niederösterreich, ein Kreisverkehr [243]



derStandard.at macht sich auf die Suche nach den mehr als 300 Kreisverkehren in Niederösterreich und bittet um Foto-Einsendungen

G E W I N N S P I E
Kreisverkehre in Niederösterreich - Kennen Sie den?





Schiefergas im Weinviertel: "Die sind schon längst da" [334]



Bohrt Halliburton im Weinviertel? Besorgte Bürger diskutierten die Gefahren des Frackings


- ▶ **viola1911**  3 0  2  
4.3.2013, 13:30 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)
- also quasi eine charmeoffensive?
- ▶ **Pompeianus**  0  1  
4.3.2013, 13:28 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)
- Unbedingt...**
bitte dafür extra ein Parteibüro auf Franz-Josef-Land einrichten!
- ▶ **.....1**  1 1  1  
4.3.2013, 13:22 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)
- ein vorschlag von pröll oder stronach!**
- ▶ **wiesel57**  1  12  
4.3.2013, 13:11 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)
- Spindelegger**
meinte gestern in einer Stellungnahme er freue sich schon auf die Zusammenarbeit mit einem noch stärkeren Erwin Pröll.
Ja, eh, weil da hat er jetzt noch weniger zu melden als bisher.
- ▶ **Dilbert**  4 1  1  
4.3.2013, 13:18 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)
- Jetzt wird er endgültig entmündigt.
- ▶ **schönschleck**  1  3  
4.3.2013, 13:10 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)
- ratschlag**
hr stadler braucht auf alle fälle ein paar gummistiefel im auto
- ▶ **Rudolpho der I**  1 3  5  
4.3.2013, 13:10 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)
- Nicht Leitner ist der Sündenbock**
die ganze SPÖ ist komplett daneben ,angeführt von Faymann,Häupl, der beste Freund vom Pröll,haben den Leitner schon soviel wie gar nicht unterstützt.Diese Partei ist die nächste die im Herbst abstürzt ,wird auch wie die freiheitlichen bei 20 % landen.Der mir jetzt ein rotes Stricherl gibt ist von der Partei geimpft und ein Träumer.
- ▶ **linkslinker gutmensch**  3 0  1  
4.3.2013, 13:30 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)
- bis zum ersten Beistrich würde ich Ihnen zustimmen, wenns um die Wahlarbeit geht. ABER Ihre Analyse ist viel zu kurz geraten.
- Kennen Sie einen roten Funktionär, der für diese Wahl die Schuhsohlen abgelaufen ist? Bezirksbüros die vor sich hinschlafen. Und überall der Geist, dass Gemeindeebene eh nix für die Landtagswahl richten kann.
- ▶ **Alles was die Welt nie wissen wollte**  2 0  1  
4.3.2013, 12:51 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)
- ...von der standard-foren gemeinde wird der leitner nahezu ignoriert
- ▶ **Karl Radek33**  1  4  
4.3.2013, 12:51 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)
- Und was geschieht mit all den anderen Sozialdemokraten,**
die ihrer Partei in den Rücken gefallen sind, die sich für den schwarzen Autokraten ins Zeug gelegt haben?
Werden diese dafür belohnt, dass sie ihren Landesparteichef entsorgt haben?
- ▶ **schönschleck**  0  1  
4.3.2013, 13:34 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)
- traurig**
sie haben vollkommen recht, ich sage nur Schab!!!!!!!!!!!!
- ▶ **zwischen scheidbs und nebraska**  1 2  5  
4.3.2013, 12:50 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)
- Stadler ist die absolut richtige Wahl**
Halte ihn in der SP-NÖ für einen der ganz wenigen, dem ich es zutrauen würde, die Partei wieder ein Stück aus dem Tal der Tränen zu führen.
- ▶ **_marvin**  2  4  
4.3.2013, 13:10 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)
- Ich denke das wird aber nur eine Lösung auf Zeit. Herr Stadler hat oft genug gesagt, dass der BGM von STP bleiben will. Und ehrlich gesagt wünsche ich mir als STpler das er bleibt.
- ▶ **nick morgenland**  23 1  0  
4.3.2013, 13:03 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

gibt's dazu eine begründung? bitte, danke. intelligent ist er, soviel steht fest. er ist auch weder zu alt noch zu jung.

▶ **DerÄtzer**  0  1  
4.3.2013, 12:56 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)





Es gibt viel zu viele Politiker und verschiedene Verschriften/Gesetze etc.

Es ist höchst an der Zeit die gesamte Gesetzgebung dem Bund zu übertragen, und demzufolge unnötig gewordene Landtage etc. aufzulösen und die Anzahl der Politiker zu reduzieren!





▶ **der_gote**  2  4  
4.3.2013, 12:46 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

Gänzlich aus der Politik zurück, so, so, d.h.

er kriegt jetzt einen netten Versorgungsposten im Management mit einem unanständigen Gehalt

▶ **.....1**  1  0  
4.3.2013, 13:23 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)





wegen diesen ansichten gehen ja nur mehr trotteln in die politik

▶ **Baal Kagan**  1  5  
4.3.2013, 13:01 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

Stimmt

Leitner "wechselt" zur AK.

Demnächst hier zu lesen.

▶ **nick morgenland**  23 1  3  
4.3.2013, 12:41 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

pluspunkt





immerhin ist das einmal einer gewesen, der keinen superkleber am popo gehabt hat.

15 jahre maximal in der spitzenpolitik, bei guter führung, mit einem leben VOR und einem leben NACH der politik, das wär's. der vorschlag hört sich utopisch an, ich weiß.

der status quo in österreich ist abschreckend für jeden menschen, der in die politik einsteigen möchte. wenn eine partei herbe verluste bei einer wahl einfährt, fliegt maximal die nummer eins hinaus. die hauptverantwortlichen, jene mit den besten listenplätzen, opfern sich weiter für die republik und ihre menschen auf.

es handelt sich um einen systemfehler der österreichischen politik.

menschen sollten vor der zeit in der politik beweisen, dass sie charakter haben & etwas leisten können.

Posting 1 bis 25 von 122    

1 2 3

Die Kommentare von Usern und Userinnen geben nicht notw endigerw eise die Meinung der Redaktion w ieder. Die Redaktion behält sich vor, Kommentare, w elche straf- oder zivilrechtliche Normen verletzen, den guten Sitten w idersprechen oder sonst dem Ansehen des Mediums zu w iderlaufen (**siehe ausführliche Forenregeln**), zu entfernen. Der/Die Benutzer/in kann diesfalls keine Ansprüche stellen. Weiters behält sich die derStandard.at GmbH vor, Schadenersatzansprüche geltend zu machen und strafrechtlich relevante Tatbestände zur Anzeige zu bringen.

© derStandard.at GmbH 2013 - Impressum & Offenlegung

Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf.

Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.

derStandard.at [dieStandard.at](#) [deStandard.at](#) [FINDEN.at](#)